

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 21. April 2026

Medienmitteilung Einweihung Judith-Stamm-Platz und Walter-von-Moos-Promenade

Auf dem Rösslimatt-Areal in Luzern sind neue öffentliche Räume entstanden. Sie tragen fortan die Namen zweier bekannter Luzerner Persönlichkeiten: Der Platz zwischen Hotel Radisson und Hochschule Luzern (HSLU) wird zum Judith-Stamm-Platz, der Abschnitt entlang des Gebäudes der HSLU zur Walter-von-Moos-Promenade. Die offizielle Einweihung findet am 22. April 2026 statt

Die Einweihung des neuen öffentlichen Judith-Stamm-Platzes und der Walter-von-Moos-Promenade markiert einen Meilenstein in der langjährigen, partnerschaftlichen Planung zwischen der SBB und der Stadt Luzern. Der Platz und die Promenade sind zentrale Pfeiler der Stadtentwicklung im Rösslimatt-Areal direkt beim Bahnhof. Während die erste Etappe nun abgeschlossen ist, bleibt die weitere Entwicklung der südlichen Baufelder eng mit der Realisierung des künftigen Durchgangsbahnhofs verknüpft. Bereits heute macht die neue Treppe zum Frohburgsteg die direkte Anbindung des Areals an den Bahnbetrieb sichtbar.

Vom Gleisfeld zum lebendigen Stadtquartier

2013 legten die Stadt Luzern und die SBB mit einer städtebaulichen Studie den Grundstein für diese Entwicklung. Die SBB verwandelt das ehemals unzugängliche Gleisfeld der Rösslimatt etappenweise in ein zukunftsweisendes Stück Stadt. Mit der bereits ansässigen Hochschule Luzern (HSLU) und dem aktuellen Einzug des Pharmaunternehmens MSD studieren und arbeiten ab sofort tausende Menschen vor Ort. Lokale Gastronomie und Kleingewerbe in den Erdgeschosses sorgen dabei von Beginn an für einen lebendigen Puls. Beatrice Bichsel, Leiterin SBB Immobilien und Mitglied der Konzernleitung, ordnet ein: «Mit der Entwicklung der Rösslimatt machen wir ehemals verschlossenes Bahnland für die Stadt Luzern nutzbar. Unsere Priorität bleibt die Bahninfrastruktur. Durch effizientere Flächennutzung können wir jedoch Areale wie dieses langfristig und nachhaltig beleben. Wir schaffen lebendige Quartiere, wobei alle Erträge dem Bahnsystem zugutekommen.»

Judith Stamm – Pionierin und Wegbereiterin

Der neue Platz zwischen dem Hotel Radisson und dem Neubau der Hochschule Luzern (HSLU) wird zum Judith-Stamm-Platz. Mit der alt Nationalratspräsidentin ehrt die Stadt Luzern eine der prägendsten Politikerinnen der Schweiz. Die 1934 geborene und 2022 verstorbene Judith Stamm war eine engagierte Luzernerin. Als erste weibliche Kriminalbeamtin im Kanton Luzern, Jugendanwältin und spätere Chefin der Kommandoabteilung brach sie früh Barrieren. Nach der Einführung des Frauenstimmrechts im Kanton Luzern 1970 wurde sie als eine der ersten Frauen in den damaligen Grossen Rat (heute

Kantonsrat) gewählt. Als Nationalrätin (1983–1999) setzte sie sich im Nationalrat stark für die Gleichstellung von Frau und Mann ein. Ihre Motion zur Durchsetzung des Gleichstellungsartikels in der Bundesverfassung führte 1988 zur Gründung des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann. 1996/97 präsidierte sie den Nationalrat und wurde damit «höchste Schweizerin». Stamm engagierte sich für soziale Gerechtigkeit und brisante Themen wie die Fristenlösung. Für ihre Verdienste um das Wohl der Stadt Luzern erhielt sie 2002 die Ehrennadel. Sie war eine Pionierin, die Frauen den Weg ebnete und Luzern nachhaltig prägte.

Walter von Moos – Wirtschaftspionier

Der Abschnitt ab der bestehenden Bürgerstrasse entlang des Gebäudes der HSLU wird zur Walter-von-Moos-Promenade. Damit ehrt die Stadt Luzern den 1918 geborenen und 2016 verstorbenen Wirtschaftspionier Walter von Moos. Dieser war ein regional und international bekannter und anerkannter Unternehmer. Walter von Moos baute als Direktor und Präsident des Verwaltungsrates der von Moos Stahl AG das Familienunternehmen in den 1970er-Jahren zu einem weltweit tätigen Unternehmen aus. Unter seiner Führung entstand 1980 ein modernes Walzwerk, das die Grundlage für die spätere Integration in die Swiss Steel und Schmolz+Bickenbach AG bildete. Neben seiner unternehmerischen Leistung engagierte sich Walter von Moos auch sehr für die Stadt Luzern: Er setzte sich für soziale Institutionen und die Öffentlichkeit ein. Unter anderem war er Gründungspräsident der Stiftung Konzerthaus Luzern. Für seine Verdienste für die Stadt Luzern verlieh ihm der Stadtrat 1992 die Ehrennadel. Mit der Walter-von-Moos-Promenade erinnert Luzern an einen visionären Unternehmer und grosszügigen Förderer der Stadt.

Einweihung am 22. April 2026

Am 22. April 2026 werden der 1'240 Quadratmeter grosse Platz und die 200 Meter lange Promenade eingeweiht. Stadtpräsident Beat Züsli begrüsst in Anwesenheit des gesamten Stadtrates die eingeladenen Gäste auf dem neuen Judith-Stamm-Platz. «Wir sind stolz, dass Luzern den neuen Platz unterhalb des Frohburgstegs und die neue Promenade nun offiziell der Bevölkerung zur Nutzung übergeben kann», erläutert Züsli. «Mit Judith Stamm und Walter von Moos würdigt die Stadt Luzern zwei prägende Persönlichkeiten, die viel für die Luzerner Gesellschaft geleistet haben. Durch die Benennung des Platzes und der Promenade mit ihren Namen machen wir die Verdienste von Judith Stamm und Walter von Moos für die Stadt Luzern auf Dauer sichtbar». An der Einweihungsfeier werden einerseits Judith Stamm von der Laudatorin Cécile Bühlmann und andererseits Walter von Moos von Laudator Jérôme Martinu gewürdigt. Die Einweihung wird musikalisch würdevoll umrahmt mit feierlichen Tönen eines Hornquartetts unter der Leitung von Sebastian Zeier.